

Completion Bond

Englisch: Bond

PRODUKTION/BEGRIFFE

Versicherung gegen Produktionsausfall — springt ein, wenn der Film nicht fertiggestellt wird. Voraussetzung für die meisten Finanzierungen.

Technische Details Standard-Completion-Bonds decken Budgetüberschreitungen ab 110% der ursprünglich genehmigten Produktionskosten ab. Die Selbstbeteiligung (Deductible) beträgt meist 10% des Budgets, maximal jedoch 500.000-1.000.000 USD. Bonds unterscheiden zwischen "Full Completion Guarantee" (unbegrenzte Deckung) und "Contingency Coverage" (begrenzte Deckungssumme von 10-20% des Budgets). Cast Insurance und Equipment Coverage sind separate Policen, die oft parallel abgeschlossen werden. Geschichte & Entwicklung Der erste Completion Bond wurde 1950 von The Completion Bond Company für den britischen Film "The Third Man" ausgestellt. Film Finances Inc., gegründet 1950, etablierte das System in Hollywood und finanzierte über 5.000 Filme. In den 1980er Jahren entwickelten sich spezialisierte Anbieter wie International Film Guarantors (IFG) und European Film Bonds. Seit den 1990er Jahren sind Completion Bonds Standard bei internationalen Co-Produktionen und Bankfinanzierungen. Praxiseinsatz im Film Bei "Apocalypse Now" (1979) übernahm die Bond Company nach massiven Überschreitungen die Kontrolle und co-finanzierte zusätzliche 15 Millionen USD. "The Adventures of Baron Munchausen" (1988) kostete die Completion Bond Company über 20 Millionen USD Nachfinanzierung. Moderne Produktionen wie Marvel-Filme arbeiten mit mehrschichtigen Bond-Strukturen, die Pre-Production, Principal Photography und Post-Production separat absichern. Die Bond Company erhält Daily Production Reports, überwacht Dailies und kann bei Gefährdung der Fertigstellung das Projekt übernehmen. Vergleich & Alternativen Completion Bonds unterscheiden sich von Standard-Filmversicherungen durch die Fertigstellungsgarantie statt reiner Schadensdeckung. Bank-Guarantees erfordern Sicherheiten in gleicher Höhe des Budgets, während Bonds nur die Prämie kosten. Self-Bonding bei Studios mit ausreichender Bonität ersetzt externe Bonds durch interne Garantien. Contingency Funds (10-15% des Budgets) bieten begrenzte Absicherung ohne Fertigstellungsgarantie. Bei Netflix und Amazon-Produktionen werden zunehmend interne Completion-Services statt externer Bonds verwendet.